

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 18. September, zum ersten Male: Der Postillon von Conjeuneau, komische Oper in 3 Acten nach dem Franz. von Fr. Elmenreich. Musik von Adolph Adam.



Dampfwagenfahrten nach Althen.

heute, Montag den 18. September, um 1 $\frac{1}{2}$, 3, 4 $\frac{1}{2}$ und 6 Uhr.

Einladung.

Zu den allgemeinen Herbstprüfungen der Gymnasiasten und Progymnasiasten auf der Nicolaischule am 19. Septbr. von 8—11 Uhr Classe VI. und V., von 2—5 Uhr Classe IV. und III., — am 20. Septbr. von 8—11 Uhr Classe II. und I. durch

Prof. Robbe, als Rector der Nicolaischule.

Vorlesungen über die englische Sprache, für Herren und Damen.

Um Freunden der englischen Sprache ein bequemeres Mittel darzubieten, als der kostspielige Privatunterricht gewährt, habe ich mich entschlossen, den nächsten Winter hindurch, Montags und Freitags von 7 bis 9 Uhr, (in ungefähr hundert Stunden) Vorlesungen über die Grammatik jener Sprache zu halten. Die Lehre von der Aussprache und dem Accente, sofern dieselbe über die Bildung des Ohres für die Eigenthümlichkeit und Eleganz des englischen Idioms im Munde des gebildeten Engländer (Eingebornen) hinausgeht, schliesse ich von diesen Vorlesungen aus, die ich in deutscher Sprache halten werde und nach dem Stundenschluss durch Gespräch zu ergänzen erbötig bin. Sämmtliche Regeln werden durch häufige Beispiele aus den besten englischen Schriftstellern erläutert.

Ausserdem bin ich gesonnen, eine Privatclasse für Anfänger zu errichten. Diesem Elementarunterrichte, den ich Dienstags und Sonnabends von 7 bis 8 Uhr Abends ertheilen werde, können auch ungeübtere Theilnehmer der vorerwähnten Vorlesungen beiwohnen. Das Honorar jedes dieser beiden, sogleich nach der Messe beginnenden Cursus beträgt 8 Thlr. Subscriptionen werden in der Buchhandlung des Herrn Georg Wigand angenommen.

C. H. Monicke,
Lehrer der englischen Sprache an der hiesigen Realschule.

Anzeige. Da ich meine Sommerlectionen außerhalb Leipzig beendigt habe, so zeige ich einem hochachtbaren Publicum hierdurch ergebenst an, daß im Laufe des Monats October meine Tanzunterrichtsstunden für das nächste Winterhalbjahr wieder ihren Anfang nehmen. Indem ich zugleich für das mir seit einer Reihe von Jahren vielfach geschenkte Vertrauen herzlich danke, bitte ich, mir dasselbe auch für die Zeit des jetzt beginnenden Unterrichts gütigst zu Theil werden zu lassen.

Wilhelm John,
Lehrer der Tanzkunst an der Universität zu Leipzig.

Anzeige. Die mir zu beziehen in Auftrag gegebenen **holländischen Blumenwiebela** bitte ich, nunmehr alsbald bei mir in Empfang nehmen zu lassen.

Ficker.

Anzeige:

Sämmtliche Tuchfabrikanten aus Spremberg, welche früher im Lederhose gestanden, befinden sich für diese und künftige Messen in der neu erbauten

Tuch = Halle.

Anzeige. Ich erlaube mir einem geehrten Publicum ergebenst anzuzeigen, daß ich mich als Böttchermeister hierselbst etablirt habe und von nun an alle in diesem Fach schlagende Arbeiten fertige, wobei ich die reellste und pünctlichste Bedienung zusichere. Meine Werkstatt befindet sich Grimma'scher Steinweg Nr. 1182, in Herrn Schmiedemeister Kämmerers Hause.

Georg Emil Frey.

Anzeige. Mittwochs, den 20. Septbr., treffen in der Gofenschenke zu Eutritzsch 70 bis 80 Stück Reit- und Wagenpferde ein.

E. Heinze.

Local-Veränderung.

Becker & Comp. haben ihr Wechselgeschäft in das früher von Herrn Bärbalk & Sohn innegehabte Gewölbe in Küstners Haus, Ecke des Marktes und der Hainstrasse, verlegt und halten sich zum Geldwechsel, Einlösung von Coupons und Ein- und Verkauf von Staatspapieren etc. empfohlen.

Local-Veränderung.

Das Lager

engl. wollener u. baumw. Garne
von Ferdinand Koerber

befindet sich von heute an

Reichsstrasse No. 401 u.-2, Kochs Hof,
erste Etage.

Leipzig, den 18. Septbr. 1837.

Localveränderung.

Ich beehre mich einem hiesigen und fremden Publicum anzuzeigen, daß ich von heute an in der Reichsstrasse Nr. 397 wohne.

G. Scheinpflug, Herren-Kleidermacher.

Wohnungsveränderung. Meine Wohnung ist von jetzt an in der Klostergasse neben der Post Nr. 161, 3te Etage.

E. F. Reichert,

Buchbinder und Galanteriearbeiter.

Verkaufsgewölbe in Kochs Hofe.

Local-Veränderung.

Kadisch & Hoffstädt,

Cravaten-Fabrikanten aus Berlin,

haben ihr Gewölbe von bevorstehender Messe ab

am Markte No. 336, neben der alten

Waage.

Empfehlung. Selbstgefertigte Tisch-, Comptoir-, Spas- und Arbeitslampen empfiehlt billig Franz Wilhelmi, Klempner, Schuhmachergäßchen Nr. 565.